



Besonders groß war in diesem Jahr die Zahl der Jubilare der Allagener Sebastianusbruderschaft, die ihrem Verein seit Jahr-

zehnten die Treue halten. Sie wurden am Samstag im Rahmen der Ehrungen ausgezeichnet. Fotos: Franke

Schützenfest in Allagen:

Orden belohnen Engagement

Zum Auftakt standen am Wochenende die Ehrungen im Mittelpunkt

Allagen. (thof) In großer Zahl trafen sich am Samstag die Schützen der Sebastianusbruderschaft Allagen an den Appellplätzen und marschierten, angeführt von Blasmusik, Spielmannszug oder Fanfarenzug, zur Niederlegung eines Kranzes zur Ehrung der Verstorbenen. In der Möhnetalhalle warteten dann bereits viele Schaulustige auf die Schützen.



Hohe Orden erhielten vom Sauerländer Schützenbund Rendant Franz Schröder (r.) und Werner Müller, die sich beide durch langjährige Aktivität in den Vorstandsreihen der Allagener Schützen unbestrittene Verdienste erwarben.

Zunächst galt es, den Silberkönig Heinz Schumacher auszuzeichnen, der vor 25 Jahren König der Bruderschaft war. Ein besonderer Gruß galt Resi Schüth, geb. Gerke, die vor 40 Jahren an der Seite des verstorbenen Franz Schüth Königin der Bruderschaft war.

Folgende Schützen gehören 25 Jahre der Bruderschaft an: Klaus Brinkmann, Kurt Franke, Ludger Gosmann, Bernd Griese, Engelbert Gryza, Richard Helle, Christian Hüning, Josef Kicinski, Norbert Kutscher, Franz Lenze, Fredi Marrenbach, Jürgen Peck, Franz Pelzer, Bruno Schanath und Günter Schulte.

Für 40jährige Treue wurden ausgezeichnet: Franz Berghoff, Walter Bräker, Klemens Droste, Alois Eickhoff, Adolf Klenter, Albert Linnhoff, Bernhard Müller, Rudolf Müller, Gerhard Münstermann, Franz Nübel, Fritz Nübel, Georg Risse, Paul Roderfeld, Willi Rusche,

Walter Schüth, Franz Schulte, Heinrich Schulte, Herbert Stallmeister, Franz Wienecke und Gerd Wohlmeiner. Besonders herzliche Worte des Dankes fand Oberst G. Schulte für Theodor Pelzer und Eberhard Ahle, die die Ideale der Bruderschaft bereits seit 50 Jahren vertreten.

Seit mehr als 27 Jahren widmet sich Franz Schröder, derzeitiger Rendant der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, dem Schützenwesen. Mitglied in der heimischen Bruderschaft wurde er bereits im Jahre 1965. Im Jahre 1982 schoß er den Vogel ab und regierte gemeinsam mit seiner Gattin ein Jahr die Bruderschaft. Hauptmann der Mittelkompanie war er von 1980 bis 1984. Seit 1985 ist er bis zum heutigen Tage Rendant der Bruderschaft und somit für die Finanzen verantwortlich. Für seinen außergewöhnlichen Einsatz verlieh ihm der Sauerländer Schützenbund den „Orden für

besondere Verdienste“.

Bereits 16 Jahre ist Werner Müller Mitglied der Bruderschaft St. Sebastianus Allagen. König war W. Müller im Jahre 1983. Seit 1985 nimmt er die Aufgaben eines Königs-

offiziers wahr. Das Engagement von Werner Müller belohnte der Sauerländer Schützenbund mit der Verleihung des „Ordens für Verdienste um das heimische Schützenwesen“.